

Industriedesign

Hochschule Darmstadt (University of Applied Sciences)
Diplom



Inhalt

Digitale Systeme, Stapelstühle oder Baumaschinen – Industriedesigner*innen agieren in einem breiten Spektrum. Sie erfinden, planen und entwerfen Dienstleistungen und Produkte sowie deren Interfaces, so dass sie ästhetischen, sozialen, kulturellen und ergonomischen Ansprüchen von Nutzern als auch technisch-ökonomischen Bedingungen der industriellen Fertigung gerecht werden. Am profilierten Fachbereich Gestaltung können Studierende die dafür erforderlichen Fähigkeiten im Studiengang Industriedesign mit dem Abschluss Diplom (FH) erwerben. Sie vervollkommen hier ihre künstlerische Begabung und ergänzen sie mit konzeptionellen und konstruktiven Fähigkeiten sowie mit theoretischen Kenntnissen. Dabei werden sie vertraut mit analogen zwei- und dreidimensionalen Darstellungstechniken (Zeichnen, 3-D-Modelltechniken) als auch mit CAD, Rapid Prototyping, Visualisierungs- und Animationsprogrammen. Techniken wie AR/VR/MR und Motion Tracking, werden im Human Factor Lab erlernt und exploriert. Praxisorientierung und individueller Freiraum kennzeichnen das Studium. So werden Studierende nach einem breit angelegten Grundstudium unter Berücksichtigung eigener Neigungen und Fähigkeiten auf unterschiedliche Arbeitsfelder vorbereitet. Vertiefende Informationen zum Studiengang finden Sie auf der [Website des Fachbereichs Gestaltung](#).

Semester	8 Semester
Studienort	Darmstadt
Studienbeginn	Wintersemester
Unterrichtssprache	DE
Zulassung	Eignungsprüfung

h_da
hochschule
darmstadt

Hochschule Darmstadt

Schöfferstraße 3
64295 Darmstadt

Kontakt

Edith Trautmann
+49.6151.533-68331
edith.trautmann@h-da.de

Petra Kriebel
+49.6151.533-60257
petra.kriebel@h-da.de

[Zur Website >](#)

[Zentrale Studienberatung >](#)

Perspektive

Industriedesigner*innen sind Freiberufler und arbeiten selbständig im eigenen Büro oder aber als Angestellte in firmeneigenen Designabteilungen, in Designbüros u.a. für folgende Bereiche:

- Interfacedesign
- Investitionsgüter (z.B. Maschinen und Roboter)
- Konsumgüter
- Kommunikationsprodukte
- Möbel
- Ausstellungen

Aufbau

Qualifikationen und Kompetenzen für diese Tätigkeitsfelder vermitteln die Lehrveranstaltungen des Studiengangs etwa in Entwurfsprojekten, Übungen, Workshops, Labor- und Werkstattarbeiten (siehe Grafik).

Zugang

Der Studiengang Industriedesign / Diplom (FH) ist nicht zulassungsbeschränkt (kein NC), es muss jedoch der Nachweis einer künstlerischen Begabung erbracht werden. Die entsprechende Eignungsprüfung findet einmal jährlich im Juni statt. Die Anmeldung muss spätestens bis zum 1. Juni im Student Service Center (SSC) der Hochschule Darmstadt erfolgt sein. Sie können sich ab März online bewerben. Der Fachbereich Gestaltung empfiehlt dringend eine umfassende Studien- und Berufsinformation vor Studienbeginn. Wenden Sie sich dafür bitte an den Fachbereich! Bestandteil des Studiums sind ein bis zum Ende des 3. Semesters nachzuweisendes 13-wöchiges Praktikum sowie ein Praxissemester. Der Fachbereich legt besonderen Wert auf Auslandsaufenthalte (Praktikum, Auslandssemester) während des Studiums. Als Zulassungsvoraussetzung gelten etwa die allgemeine sowie die fachgebundene Hochschulreife, als auch die Fachhochschulreife. Die Feststellung einer „herausragenden künstlerischen Begabung“ im Aufnahmetest gilt alternativ. Eine detaillierte Darstellung der Zulassungsvoraussetzungen finden Sie in der Sondersatzung zur Feststellung der künstlerischen Begabung.

Künstlerisch-gestalterischer Orientierungskurs

"Start I" ist ein neues Bildungsangebot des Fachbereichs Gestaltung für Schüler*innen zwischen Schule und Studium. Der einsemestrige künstlerische Orientierungskurs bietet eine Einführung in gestalterische Techniken, Methoden und Strategien. Die Teilnehmenden am Orientierungskurs sind als Gasthörer*innen an der Hochschule Darmstadt eingeschrieben. Zur Bewerbung ist keine Hochschulzugangsberechtigung nötig. Weitere Informationen finden Sie auf der Website des Fachbereichs.

Gestaltung, Design